

**Kurztitel**

Suchtgiftverordnung

**Kundmachungsorgan**

BGBI. II Nr. 374/1997 zuletzt geändert durch BGBI. II Nr. 357/2012

**Typ**

V

**§/Artikel/Anlage**

§ 16

**Inkrafttretensdatum**

31.10.2012

**Abkürzung**

SV

**Index**

82/02 Gesundheitsrecht allgemein

**Text**

§ 16. (1) Der Tierarzt darf an einem Tag für ein Tier oder für den Praxisbedarf als Höchstmenge verschreiben:

- 1. Fentanyl .....0,004 g,
- 2. Hydrocodon .....0,200 g,
- 3. Hydromorphon .....0,030 g,
- 4. Methadon .....0,500 g,
- 5. Methylphenidat .....0,200 g,
- 6. Morphin .....0,500 g,
- 7. Nicomorphin .....0,200 g,
- 8. Opium .....15,000 g,
- 9. Opiumextrakt .....7,500 g,
- 10. Opiumtinktur .....150,000 g,
- 11. Oxycodon .....0,300 g,
- 12. Pantopon oder ähnliche suchtgifthaltige Zubereitungen .....0,400 g,
- 13. Pethidin .....1,000 g,
- 14. Piritramid .....0,200 g.

(2) Cocain, Fenetyllin und Pentazocin enthaltende Arzneimittel dürfen vom Tierarzt nicht verschrieben werden.

(3) Die Beschränkungen der Abs. 1 und 2 finden auf die Verschreibungen für den Bedarf der Kliniken der Veterinärmedizinischen Universität keine Anwendung.

(4) Erweisen sich in besonders schweren Fällen die im Abs. 1 angeführten Mengen für ein Tier als unzureichend, so ist die Verschreibung vom Tierarzt durch den Vermerk „praescriptio indicata“ zu kennzeichnen.

**Zuletzt aktualisiert am**

26.09.2017

**Gesetzesnummer**

10011053

**Dokumentnummer**

NOR40143093